



Eine Fahrt ins Paradies von Blumen und Wäldern

Von Wilhelm Kirchner

Behaglich im Automobil zu reisen, losgelöst von den Stunden des Alltages und frei von den kleinen Sorgen, die ein jeder mit sich schleppt, ist dieser nur auf Schauen und Genießen eingestellte Autobummel durch Deutschland eine Lebenskunst. Sie will ebenso gelernt sein, wie das Temperieren eines edlen Weines, wie die schmackhafte Zusammenstellung eines festlichen Essens en petit comité oder die Wahl eines guten Buches, mit dem wir uns in stillen Stunden in uns selbst zurückziehen.

Die führenden Automobilverbände, an ihrer Spitze der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) mit seinen mehr als einhunderttausend Mitgliedern, haben sich bereits seit Jahren bemüht, die Reise- lust ihrer Mitglieder durch Gesellschaftsfahrten zu erreichen. Den Teilnehmern wurde jede Mühe genommen, die mit den Vorbereitungen und der Durchführung längerer Autofahrten verbunden ist. Die Abteilung Touristik des ADAC, mit ihrer weitverzweigten Organisation und dem Stab von Reisefachleuten, hat nach dieser Richtung Vorbildliches geschaffen. Man hat nichts



Blick auf Baden-Baden von der Terrasse des neuen Schlosses